



Zahnarzt-Ratgeber der SSO-Solothurn

Snus: Alles andere als harmlos

Snus wird in der Schweiz immer beliebter. Besonders bei Jugendlichen ist das rauchfreie Tabakprodukt im Trend. Doch Vorsicht: Snus macht genauso süchtig wie Rauchtobak und kann die mehrfache Nikotinmenge einer Zigarette enthalten. Zudem hat es ernstzunehmende Auswirkungen auf die Mundhöhle.

Beim «Snusen» wird ein kleines Zellulose-Beutelchen unter die Oberlippe geschoben. So gelangen das darin enthaltene Nikotin und andere Schadstoffe über die Mundschleimhaut in den Körper. Dies kann zu verschiedenen zahnmedizinischen Beschwerden führen. Am häufigsten sind sogenannte orale Leukoplakien, die dort auftreten, wo das Snus-Päckchen im Mund platziert wird. Leukoplakien sind weissliche Veränderungen der Mundschleimhaut. Diese können im ungünstigsten Fall in Krebs übergehen. Auch das Zahnfleisch bleibt

nicht unversehrt: Zahnärzte beobachten, dass es sich bei Snus-Konsumenten zurückbildet. Die Folge sind freigelegte Zahnhäse und Schmerzen.

Ein Snus-Stopp lohnt sich: Die Mundgesundheit verbessert sich schnell und erkrankte Stellen verheilen besser. Ihre Solothurner Zahnärztin SSO, Ihr Solothurner Zahnarzt SSO kann Sie unterstützen und Suchtentwöhnungsprogramme empfehlen.

Mehr zur SSO unter
www.sso-solothurn.ch

SSO

Sektion Solothurn